

LESUNG / KONZERT

MICHAEL KÖHLMEIER / GEORGE NUSSBAUMER

3. Juni 2008, 19 Uhr

Konvikt (UCUP) Olomouc, Univerzitní 3, Olmütz

(EINFÜHRUNG UND MODERATION: ÖSTERREICH-LEKTORIN BIRGIT FEIERL)

Eine Veranstaltung des

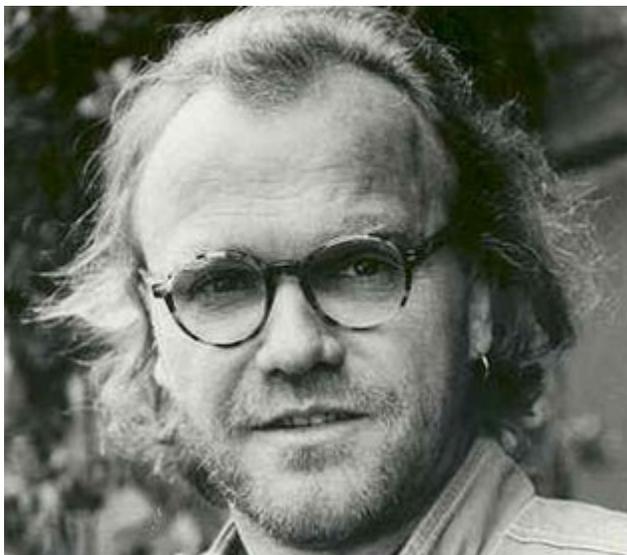


rakouské kulturní fórum^{prg}



Zwei österreichische Künstler, der Schriftsteller Michael Köhlmeier und der Musiker George Nussbaumer – prominente Vertreter der österreichischen Kunstszene – treten auf dieser Lesereise erstmals gemeinsam auf:

Michael Köhlmeier ...



... und George Nussbaumer



Michael Köhlmeier liest aus „Abendland“

Michael Köhlmeier, 1949 in Vorarlberg geboren und dort wohnhaft, hat sich durch seine Romane (etwa die Homer-Neudeutungen „Telemach“ und „Kalypso“), Erzählungen, als Verfasser des Drehbuchs zu „Der Unfisch“ aber auch als Vortragender freier Nacherzählungen antiker Sagenstoffe und biblischer Geschichten einen Namen gemacht. Sein 2007 im Hanser-Verlag erschienenenes und mehrfach ausgezeichnetes Buch „Abendland“ erzählt die Geschichte des 20. Jahrhunderts als eine Familiengeschichte der besonderen Art:

Carl Jacob Candoris – Mathematiker, Weltbürger und Jazz-Fan – ist fünfundneunzig, als er seine Lebensbeichte ablegt. Aufschreiben soll sie der Schriftsteller Sebastian Lukasser, Sohn des Gitarristen Georg Lukasser, den Candoris in den Jazz-Kellern im Wien der Nachkriegsjahre kennengelernt hat. Candoris erzählt von seinem Großvater, von seinen Verwandten, bei denen er in Göttingen während seines Studiums lebt und wo er die Größen der Naturwissenschaft kennenlernt, und vom Wien der Nachkriegszeit. Hier beginnt Sebastians Geschichte, die Geschichte einer Selbstfindung, die sich über die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts zieht. Im Spiegel zweier ungleicher Familien entsteht so ein kluger, reicher, witziger und lebensatter Generationenroman über unsere Zeit.

„Abendland ist ein Roman über das Leben und den Tod, über Schuld und Sühne, über Krieg und Frieden, über Männer und Frauen, Väter und Söhne, Musik und Mathematik. Es ist ein weises Buch, voller Detailwissen und Bildung. Es will alles sein (...) – Biographie, Entwicklungsroman, Geschichtsunterricht und Familienportrait, psychologische Studie und Gesellschaftsbild..“ (Rezension M. Wunderer, Okt. 2007)

George Nussbaumer spielt und singt Soul & Blues

George Nussbaumer, 1963 in Vorarlberg geboren und ebendort wohnhaft, steht seit über 25 Jahren auf der Bühne. 1984 veröffentlichte der seit seiner Geburt blinde Musiker seine erste Schallplattensingle, 1992 und 1993 erschienen erfolgreiche Alben. Nussbaumer besticht durch seine Live-Auftritte und erhält von den Medien das Prädikat „der schwärzesten Stimme Österreichs“. 1996 vertritt er Österreich beim Eurovisions-Song-Contest und wird siebenter. Er arbeitet sowohl an eigenem Material, kehrt aber auch immer wieder zu Coverversionen zurück.

Zwischen 1996 und 1999 veröffentlicht er weitere Alben, blickt zurück auf hunderte Konzerte u.a. im Vorprogramm von Joe Cocker, BB.King, Willy De Ville und Dr.John, arbeitet als Produzent und gestaltet auf „Antenne Vorarlberg“ seine eigene, dem „Soul & Blues“ zugewandte Sendung.

2000 gibt Nussbaumer seine Solo-Karriere zugunsten des Trios Nussbaumer-Weber-Kreil auf, gemeinsam veröffentlichen sie das Album „The Alwyn Sessions“, 2003 folgt „Homegrown“, das auch die Kritikerherzen ob der „beachtlichen Neuinterpretationen“ und „bis dato ungehör-ten Arrangements“ höher schlagen lässt.

Derzeit sorgt Nussbaumer mit dem „Randy-Newmann-Projekt“ für Furore.

George Nussbaumer untermalt die Darbietung Michael Köhlmeiers, mit dem ihn eine langjährige Freundschaft verbindet, mit Klavier und Gesang und steuert „viel Soul und Blues“ zu diesem einmaligen Abend bei!